

Die Autorinnen und Autoren

Hans Asenbaum ist Stipendiat am Centre for the Study of Democracy an der University of Westminster in London. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit partizipativer und deliberativer Demokratie, digitaler Kommunikation und Fragen zu Inklusion und Machtstrukturen.

András Bozóki is Professor of Political Science at the Central European University in Budapest. His main fields of research include democratization, political ideas, Central European politics, elites, public discourse and the role of intellectuals. Recent publications are *25 Years after the Fall of Iron Curtain: The State of Integration* (2014) and *Diversity and the European Public Sphere* (2010).

Michael Brie war von 1990 bis 1993 Professor für Sozialphilosophie an der Humboldt-Universität. Er war von 2008 bis 2013 Direktor des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung und ist jetzt an diesem Institut als Senior Fellow tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Geschichte und Theorien des Sozialismus und Staatssozialismus und der sozialökologischen Transformation gegenwärtiger komplexer Gesellschaften.

Dorothee de Nève ist Professorin für das Politische und Soziale System Deutschlands/Vergleich politischer Systeme am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind insbesondere die Partizipationsforschung, Medien und Politik sowie Politik und Religion.

Gert-Joachim Glaesner ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Forschungsschwerpunkten kommunistische Systeme, Transformationsgesellschaften und Sicherheitspolitik.

Felix Jaitner promoviert an der Universität Wien zum Thema periphere Entwicklung und Reindustrialisierungsstrategien in Russland. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Rechtsradikalismus und Nationalismus in Osteuropa, Internationale Politische Ökonomie und kritische Gesellschaftstheorie.

Markku Kangaspuro is Research Director of Aleksanteri Institute at the University of Helsinki. His expertise covers political history of the Soviet Union, Russia's political development after the fall of the Soviet Union, identity politics, and nationalism.

Valerii S. Khasiev ist Professor an der Baschkirischen Staatlichen Universität an der Fakultät für Philosophie, Politik und Soziologie in Ufa. Aktuelle Publikationen sind u.a. *Rosa Wahrheit* (2012, zweite überarbeitete Auflage) sowie *Die Kenntnis des Absoluten im mittelalterlichen arabisch-islamischen Rationalismus* (2016) (beide Werke erschienen in russischer Sprache).

Anna Krasteva is professor of Political Science at New Bulgarian University in Sofia and director of CERMES (Centre for Refugees, Migration and Ethnic Studies). Her research deals with immigration, citizenship, populism, and political discourse.

Karin Liebhart ist Senior Lecturer am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Sie forscht unter anderem zu diskursiven und visuellen Repräsentationen des Politischen, zu politischer Kommunikation und zum Europäischen Integrations- und Erweiterungsprozess.

Hans-Jürgen Misselwitz ist Biologe und Theologe und war Mitglied der Volkskammer und Staatssekretär im Außenministerium der DDR. Danach war er bei der Landesregierung Brandenburg und ab 1999 beim SPD-Parteivorstand der SPD tätig. Seit 2015 ist er Mitglied der Grundwertekommission der SPD. In seinen Publikationen setzt er sich v.a. mit den internationalen Aspekten der deutschen Vereinigung sowie den gesellschaftlichen Transformationsprozessen in Deutschland nach 1990 auseinander.

Tina Olteanu ist Post-Doc am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und derzeit Vertretungsprofessorin für Politikwissenschaft m.d.S. Gender Studies an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind dabei Demokratie und Partizipation sowie Transformation und Korruption.

Anton Pelinka ist seit 2006 Professor für Politikwissenschaft und Nationalismustudien an der Central European University (CEU) in Budapest. Von ihm erschienen u.a. *Democracy Indian Style. Subhas Chandra Bose and the Creation of India's Political Culture* (2003) sowie *Die Unbeilige Allianz. Die rechten und die linken Extremisten gegen Europa* (2015).

Dieter Segert war von 2005 bis 2017 Professor für Transformationsprozesse in Mittel-, Ost- und Südeuropa am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Transformationen politischer Systeme in Osteuropa, Geschichte und Erbe des europäischen Staatssozialismus, Parteienentwicklung in Osteuropa sowie Gefährdungen und Wandel der Demokratie.

Tobias Spöri arbeitet als Universitätsassistent (PræDoc) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und forscht zu politischer Partizipation, dem Erbe des Staatssozialismus und Generationseffekten in Zentral- und Osteuropa nach 1989.

Philipp Ther ist Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien. Seine Forschung beschäftigt sich unter anderem mit der Geschichte der Transformation seit den 1980er Jahren, Sozial- und Kulturgeschichte Ostmitteleuropas im 19. und 20. Jahrhundert und Nationalismus. Aktuelle Publikation: *Europe since 1989: A history* (2016).

Rosemarie Will war bis zur ihrer Pensionierung 2014 an der Humboldt-Universität zu Berlin Professorin für Öffentliches Recht, Staatslehre und Rechtstheorie.